



# Leben & Gesundheit

INTERN



Information für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der



Ausgabe 01/2009

## „Gesundheit ist weniger ein Zustand als eine Haltung, und sie gedeiht mit der Freude am Leben.“

Thomas von Aquin

### Neue Chefarztfunktionen übernommen

Am 1. April übernahm Dr. Martin Sandner offiziell seine Funktion als neuer Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie/-somatik und Suchtmedizin am Krankenhaus Angermünde. Er trat damit die Nachfolge von Priv. Doz. Dr. Gudrun Richter an, die nach langjähriger verdienst-

voller Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet wurde. Außerdem wurde Dr. Andrea Müller Chefärztin der Psychiatrischen Institutsambulanz am Martin Gropius Krankenhaus. Sie ist zugleich Leiterin der Psychiatrischen Tagesklinik in Bernau.

### Vorbereitungen für die Psychiatrische Tagesklinik

Anfang März schloss die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH mit den Stadtwerken Prenzlau einen Mietvertrag über ein Gebäude zur Einrichtung einer Psychiatrischen Tagesklinik. Das derzeit ungenutzte ehemalige Verwaltungs- und Wohnhaus hat eine Fläche von insgesamt 750 qm. Die großzügige Raumaufteilung und eine zugehörige Grün- und Freifläche bieten viele Möglichkeiten für die künftigen therapeutischen Angebote. In ruhiger Lage und dennoch zentrumsnah sollen hier künftig jeweils 12 Tagesplätze für die Behandlung und Betreuung in der Kinder- und Jugend- sowie in der

Erwachsenenpsychiatrie zur Verfügung stehen. Die Ansiedlung beider Bereiche unter einem Dach stellt eine Besonderheit dar. Der Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie wird vom Martin Gropius Krankenhaus geleitet, der Bereich Erwachsenenpsychiatrie vom Krankenhaus Angermünde. 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen zunächst in der Tagesklinik arbeiten. Das Angebot schließt eine Versorgungslücke in der Region und soll im September starten. Derzeit wird das etwa 100 Jahre alte Gebäude, das viele Jahre leerstand, gründlich saniert.

Gibt es Neuigkeiten in Ihrer Abteilung?

Telefonnummer der GLG-Öffentlichkeitsarbeit: 03334-69-2105

### „Partner für Gesundheit“ als Verein gegründet

Seit 2007 ist die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH auf Beschluss des Aufsichtsrates Mitglied im Netzwerk „Partner für Gesundheit“. Das Netzwerk hat sich nun als Verein „Partner für Gesundheit e.V.“ gegründet. Die Zielsetzung ist, besondere Angebote und Leistungen zur Gesundheitsförderung in der Region bekannter zu machen und durch eine gemeinsame Außendar-

stellung Synergieeffekte zu erzielen. Zu den bisher bekanntesten Aktivitäten gehört der jährliche Eberswalder Stadtlauf. Die Gründung des Vereins soll eine interne Stärkung der Partnerschaft bewirken und die strukturierte Zusammenarbeit der Partner verbessern. Seit 1. April ist die GLG mit ihren Tochter- und Enkelgesellschaften Mitglied im Verein „Partner für Gesundheit e.V.“

## Erfolgreiche KTQ-Zertifizierung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen, sehr geehrte Mitarbeiter,

Es ist geschafft! In den ersten Wochen dieses Jahres haben wir die KTQ-Rezertifizierung unseres Krankenhauses erfolgreich abgeschlossen, am 9. April wurden die Zertifikate feierlich überreicht.

Drei Tage lang hatten die Visoren alle Bereiche unseres Hauses an in Form von Dialogen und Begegnungen aus verschiedenen Blickwinkeln bewertet. Im Abschlussgespräch wurden der Geschäfts- und Betriebsleitung das Ergebnis bekannt gegeben, welches danach an die Gesellschaft „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ (KTQ) zur Bescheinigung des Zertifikates weitergeleitet wurde.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen allen ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihren Fleiß danken. Ohne die Arbeit, den Willen, die Kraft und

Energie jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters hätten wir unser gemeinsames Ziel nicht erreichen können. Der verdiente Lohn für Ihre geleistete Arbeit ist die Bestätigung des Zertifikats, welches unserem Haus ein hohes Maß an Qualität bescheinigt. In die Zukunft schauend sind wir uns sicher, dass wir alle zusammen mit der Rezertifizierung unseres Hauses einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsorientierung und Wettbewerbsfähigkeit geleistet haben.

**Marita Schönemann**  
Verwaltungsleiterin  
Krankenhaus Angermünde

**Dr. med. Christoph Arntzen**  
Qualitätsmanagementbeauftragter  
Krankenhaus Angermünde

**Christiane Reinefeldt**  
Leiterin des Zentralen Qualitätsmanagements

Dem Krankenhaus Angermünde folgend, bereiten sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der anderen GLG-Krankenhäuser auf die KTQ-Zertifizierung vor. Um den hohen Maßstäben zu entsprechen, wurden in allen Krankenhäusern Qualitätsprojekte gestartet, die auf das Erreichen der KTQ-Tauglichkeit ausgerichtet sind. Als zeitliche Zielvorstellung sind folgende Termine für die weitere KTQ-Zertifizierung vorgesehen:

Martin Gropius Krankenhaus	7.12.2009 - 11.12.2009
Werner Forßmann Krankenhaus	22.2.2010 - 26.2.2010
Krankenhaus Prenzlau	2. Halbjahr 2010

### 4. Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“

am 16. und 17. Mai 2009

im Eberswalder Familiengarten

Programminformationen im Internet unter:

[www.mug-messe.de](http://www.mug-messe.de)

### Aktuelle Qualitätsprojekte

Im Ergebnis des GLG-Qualitätsforums vom 12. März wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die einen Verhaltenskodex für das Unternehmen entwickeln soll. Ausführlich diskutiert wurden auf dem Forum die Bedeutung eines solchen Kodex, der Unterschied zwischen Leitbild und Kodex und die Möglichkeiten und Folgerungen, die sich daraus für den Alltag und für jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter persönlich ergeben.

Außerdem wurde über den Stand der ärztlichen Arbeitsgruppen informiert, die sich im Ergebnis der Ärzteklausurtagung vom November 2008 gebildet haben. Dabei geht es unter

anderem um die Zertifizierung eines Onkologischen Zentrums und die Vorbereitung auf das Perinatalzentrum an der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus, das im Mai eröffnet werden soll.

Ein weiteres Projekt beschäftigt sich damit, wie bei schwierigen, die Grenzen der einzelnen Fachgebiete überschreitenden Behandlungen im Kopfbereich die einzelnen Disziplinen enger verzahnt werden können. Einbezogen sind die Kliniken für Augenheilkunde, Neurochirurgie, HNO, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.